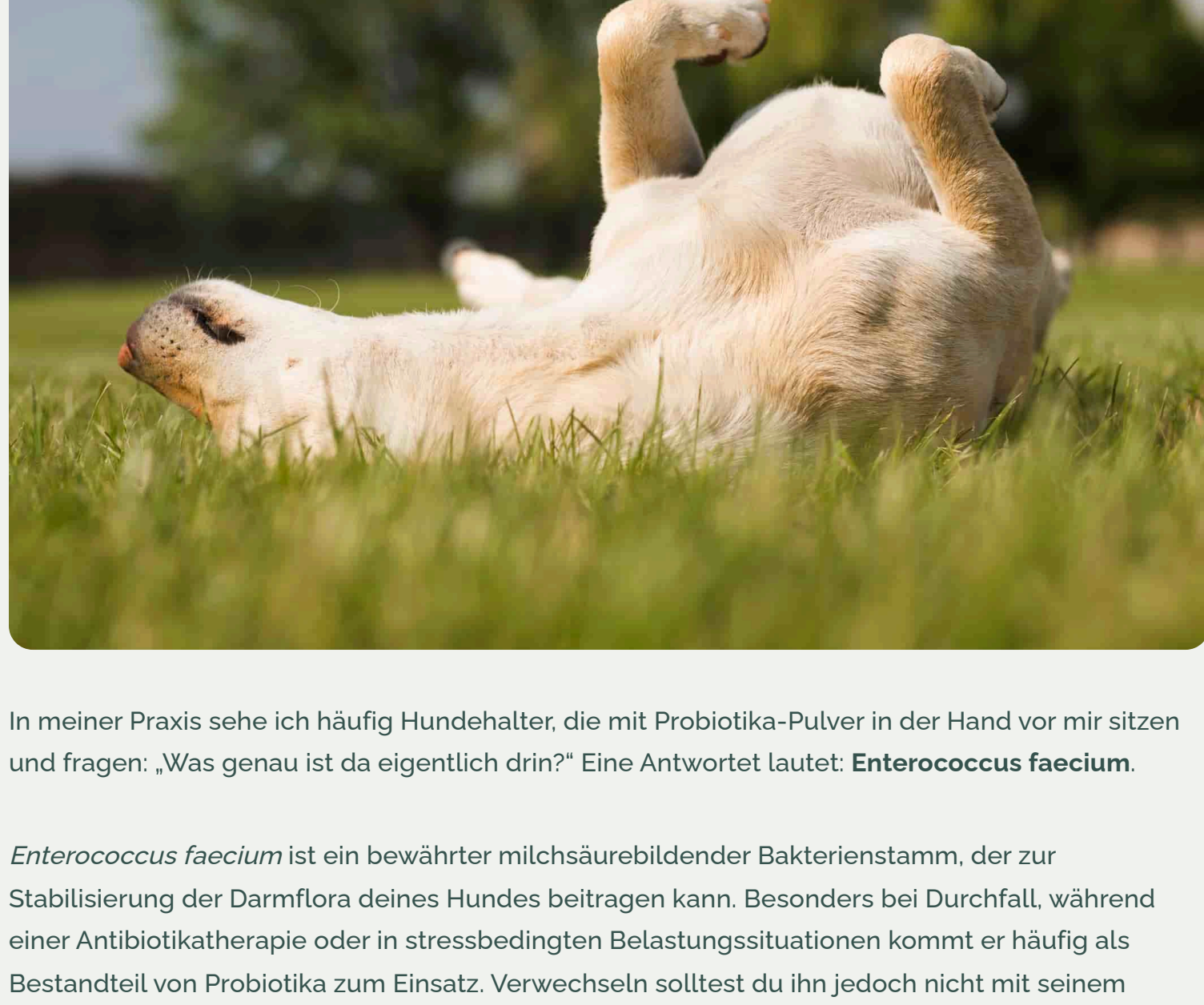


Tierarzt Wissen » [Verdauung und Immunsystem](#)

Enterococcus faecium beim Hund: Wirkung, Dosierung und sporenbildende Alternative

Von Vetura und Dr. Ilse Ertl



Dr. Ilse Ertl

Dieser Beitrag wurde in Zusammenarbeit mit der Tierärztin Dr. Ilse Ertl erstellt. Sie besitzt seit 20 Jahren eine eigene Kleintierpraxis in der Nähe von München und gibt ihr Wissen gerne an interessierte Hundebesitzer weiter.

Beitrag teilen: [Facebook](#) [Pinterest](#) [Email](#) [WhatsApp](#)

In meiner Praxis sehe ich häufig Hundehalter, die mit Probiotika-Pulver in der Hand vor mir sitzen und fragen: „Was genau ist da eigentlich drin?“ Eine Antwortet lautet: **Enterococcus faecium**.

Enterococcus faecium ist ein bewährter milchsäurebildender Bakterienstamm, der zur Stabilisierung der Darmflora eines Hundes beitragen kann. Besonders bei Durchfall, während einer Antibiotikatherapie oder in stressbedingten Belastungssituationen kommt er häufig als Bestandteil von Probiotika zum Einsatz. Verwechseln solltest du ihn jedoch nicht mit seinem potenziell krankheitsserregenden Verwandten *Enterococcus faecalis*.

Im Folgenden zeige ich dir, wie *Enterococcus faecium* wirkt, in welchen Situationen sein Einsatz sinnvoll sein kann und welche sporenbildende Alternative ebenfalls zur Unterstützung der Darmgesundheit infrage kommt.

Inhaltsverzeichnis

Du willst den Artikel später lesen?
[Artikel als PDF herunterladen](#)

Das Wichtigste auf einen Blick

- Der in vielen Hundeprobiotika verwendete Stamm **Enterococcus faecium NCIMB 10415** wird heute taxonomisch als **Enterococcus lactis NCIMB 10415** geführt.
- Der Stamm kann die Stabilität des Darmmikrobioms unterstützen, insbesondere bei akutem unkompliziertem Durchfall, während einer Antibiotikatherapie sowie in Phasen erhöhter Belastung oder nach Futterumstellungen.
- In der Praxis hat sich eine Anwendungsdauer von zwei bis vier Wochen bewährt. Bei gleichzeitiger Antibiotikagabe sollte ein zeitlicher Abstand von mindestens zwei Stunden eingehalten werden.
- **Bacillus velezensis** stellt eine sporenbildende Alternative dar, die sich durch eine hohe Lagerstabilität sowie eine gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Magensäure und Umwelteinflüssen auszeichnet.
- Bei blutigem Durchfall, Erbrechen, Fieber, deutlicher Mattigkeit oder anhaltenden Beschwerden ist eine tierärztliche Abklärung erforderlich.

Was ist Enterococcus faecium für Hunde?

Enterococcus faecium bezeichnet einen probiotisch eingesetzten Bakterienstamm zur Unterstützung der Darmgesundheit. Der lange unter der Bezeichnung *Enterococcus faecium NCIMB 10415* bekannte Stamm wird heute wissenschaftlich als *Enterococcus lactis NCIMB 10415* geführt.

Entscheidend für die Bewertung eines Probiotikums ist nicht allein die Bakterienart, sondern der konkret eingesetzte Stamm. Der Stamm NCIMB 10415 gehört zu den am besten untersuchten probiotischen Mikroorganismen in der Tierernährung und wurde hinsichtlich Sicherheit und Anwendung umfassend bewertet.

Nicht zu vernachlässigen ist die Abgrenzung zu anderen Enterokokken-Arten. Nicht jeder Vertreter dieser Bakteriengruppe eignet sich für den probiotischen Einsatz. Deshalb sollte bei der Produktauswahl stets auf eine vollständige Deklaration mit exakter Stammbezeichnung geachtet werden.

Wie Enterococcus faecium im Hundedarm wirkt

Die Wirkung beruht auf mehreren sich ergänzenden Mechanismen. Der Stamm konkurriert mit anderen Mikroorganismen um Besiedlungsflächen auf der Darmschleimhaut, beeinflusst über seine Stoffwechselaktivität das Darmmilieu und interagiert mit dem darmassoziierten Immunsystem.

Aus praktischer Sicht bedeutet dies: Das Probiotikum wirkt nicht wie ein Arzneimittel mit direkter antimikrobieller Wirkung, sondern unterstützt die natürlichen Regulationsmechanismen des Darms. Ziel ist die Förderung eines stabilen mikrobiellen Gleichgewichts und einer widerstandsfähigen Darmbarriere.

Insbesondere nach Futterumstellungen, Magen-Darm-Erkrankungen oder medikamentösen Behandlungen kann diese Unterstützung sinnvoll sein. Der Wirkungseintritt ist jedoch individuell unterschiedlich: Während einige Hunde bereits nach wenigen Tagen eine Verbesserung der Kotkonsistenz zeigen, wird bei anderen Tieren erst nach ein bis zwei Wochen eine stabile Veränderung sichtbar.

Wann der Einsatz beim Hund sinnvoll ist

Probiotika kommen vor allem als unterstützende Maßnahme bei vorübergehenden Störungen des Verdauungstraktes infrage. Entscheidend ist dabei immer die Gesamtsituation: Wie stark sind die Beschwerden, wie lange bestehen sie bereits, und gibt es Warnzeichen wie Blut im Kot, Fieber, Erbrechen oder deutliche Mattigkeit? Bei milden, vorübergehenden Verdauungsproblemen kann ein Probiotikum sinnvoll begleiten.

Besonders häufig kommt es in diesen Situationen zum Einsatz:

- **Akuter unkomplizierter Durchfall:** Bei leichtem bis mäßigem Durchfall ohne Blutbeimengungen, Fieber oder deutliche Allgemeinstörungen kann ein Probiotikum die Regeneration der Darmflora unterstützen. Ergänzend sind eine angepasste Fütterung und eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme wichtig.
- **Begleitend zu Antibiotika:** Antibiotika können die Zusammensetzung des Darmmikrobioms erheblich beeinflussen. Die zusätzliche Gabe eines Probiotikums wird daher häufig eingesetzt, um die mikrobielle Stabilität zu unterstützen. Zwischen Antibiotikum und Probiotikum sollte ein Abstand von mindestens zwei Stunden eingehalten werden.
- **Nach Futterumstellung:** Empfindliche Hunde reagieren auf Futterwechsel nicht selten mit weichem Kot, Blähungen oder einer erhöhten Kotabsatzfrequenz. Neben einer schrittweisen Umstellung kann ein Probiotikum die Anpassungsphase begleiten.
- **Bei stressbedingten Verdauungsproblemen:** Reisen, längere Autofahrten, der Aufenthalt in einer Tierpensionen oder andere ungewohnte Situationen können die Darmfunktion beeinflussen. In solchen Fällen kann eine vorbeugende Gabe bereits einige Tage vor dem erwarteten Stressereignis sinnvoll sein.
- **In der Regenerationsphase nach Magen-Darm-Infekten:** Nach Abklingen der akuten Erkrankung kann die Unterstützung des Mikrobioms dazu beitragen, die Verdauung zu stabilisieren und die Kotqualität zu normalisieren.

Wichtig: Probiotika ersetzen keine tierärztliche Diagnostik oder Therapie! Bei blutigem Kot, Durchfall über mehr als 48 Stunden, deutlicher Apathie, Erbrechen oder Fieber ist der Besuch beim Tierarzt unumgänglich. Insbesondere bei chronischen Darmerkrankungen wie einer entzündlichen Darmerkrankung (IBD) ist ein individuell abgestimmtes Behandlungskonzept erforderlich.

Weiterhin hängt der Erfolg einer probiotischen Unterstützung wesentlich von den begleitenden Maßnahmen ab. Eine geeignete Fütterung, ausreichende Flüssigkeitsaufnahme und die Vermeidung vermeidbarer Belastungsfaktoren sind häufig ebenso wichtig wie das gewählte Präparat.

Dosierung, Anwendungsdauer und Sicherheit

Der Nutzen eines Probiotikums wird nicht nur durch den verwendeten Stamm, sondern auch durch die Dosierung bestimmt. Die eingesetzten Mengen liegen je nach Produkt und Anwendungsziel meist im Bereich von mehreren Millionen bis Milliarden koloniebildenden Einheiten (KBE) pro Tag.

Anwendungsdauer

In der Praxis hat sich eine Anwendungsdauer von zwei bis vier Wochen bewährt. Bei akuten, unkomplizierten Beschwerden kann eine kurze Gabe ausreichend sein, wenn sich der Kot rasch normalisiert. Nach Antibiotikatherapien oder bei wiederkehrenden Verdauungsproblemen wird häufig ein längerer Zeitraum gewählt, da die Stabilisierung des Darmmikrobioms Zeit benötigt.

Grundsätzlich gilt: Für eine zuverlässige Beurteilung des Effekts sollte das Präparat konsequent und regelmäßig verabreicht werden.

Sicherheit: Resistenzgene und Kaufkriterien

Enterokokken werden wissenschaftlich genau geprüft, da einige Stämme Resistenzgene tragen und diese potenziell übertragen können. Für probiotische Futtermittelzusatzstoffe ist das ein wichtiges Sicherheitskriterium. Deshalb sollten nur Produkte verwendet werden, deren Stamm klar deklariert und bewertet ist.

Bei probiotischen Präparaten sollten folglich folgende Angaben nachvollziehbar ausgewiesen sein:

- exakte Stammbezeichnung
- Gehalt an koloniebildenden Einheiten (KBE)
- klare Dosierungs- und Fütterungsempfehlungen
- transparente Herstellerangaben

Produkte ohne eindeutige Stamm- oder Mengenangaben lassen keine verlässliche Einschätzung von Qualität und Wirksamkeit zu.

Bacillus velezensis: Die hitzestabile, sporenbildende Alternative

Neben klassischen Enterokokken-Stämmen rückt **Bacillus velezensis** zunehmend in den Fokus. Der wesentliche Unterschied liegt in seiner Fähigkeit zur Sporenbildung.

Sporen stellen eine besonders widerstandsfähige Überlebensform dar. Dadurch bleibt der Mikroorganismus während Lagerung, Transport und Passage durch den Magen deutlich stabiler als viele nicht sporenbildende Probiotika.

Eigenschaften und Wirkmechanismus

Die Bakterien liegen zunächst in Form widerstandsfähiger Sporen vor. Erst im Darm keimen sie aus und werden stoffwechsellaktiv. Dadurch können größere Mengen lebensfähiger Mikroorganismen den Darm erreichen als bei vielen nicht sporenbildenden Probiotika.

Studien deuten auf positive Effekte bei Hunden mit Verdauungsstörungen hin. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass häufig Komplettkonzepte aus Diätfuttermitteln und weiteren funktionellen Inhaltsstoffen untersucht wurden. Die Ergebnisse lassen sich daher nicht uneingeschränkt auf einzelne Probiotika übertragen.

Praktische Vorteile im Alltag

Im praktischen Einsatz überzeugen sporenbildende Probiotika vor allem durch ihre unkomplizierte Handhabung. In der Regel ist keine Kühlkette erforderlich, und die Stabilität nach Anbruch ist häufig höher als bei empfindlicheren, nicht sporenbildenden Bakterienstämmen. Das erleichtert die Anwendung im häuslichen Umfeld ebenso wie auf Reisen oder in Situationen, in denen ein Ergänzungsfuttermittel nicht innerhalb weniger Tage verbraucht wird.

Der Probiotika-Mix von Vetura kombiniert ballaststoffreiche Inhaltsstoffe wie Flohsamenschnitz mit sporenbildenden probiotischen Stämmen, um die natürliche Balance der Darmflora eines Hundes zu unterstützen.

Für eine starke Darmflora

Wissenschaftlich bestätigt

Mit Tierärztin entwickelt

Sporenbasierte Probiotika

- 100 Mrd. KBE *Bacillus Velezensis* („Mikrobe des Jahres“)
- Magensäureresistent

Natürliche Präbiotika

- Fördern nützliche Darmbakterien

Superfoods

- Stärken die Verdauung
- Flohsamenschalen
- Bierhefe
- Zichorie
- Anis
- Fenchel

Anwendung: Mit dem enthaltenen Dosierlöffel wird der Probiotika-Mix ganz einfach ins Futter deines Hundes gemischt.

Du kannst unser Produkt risikolos testen mit der **60 Tage Geld-Zurück-Garantie**. Wenn du die Bestellung vor 15:00 Uhr aufgibst, wird sie im Normalfall schon am nächsten Tag geliefert und du kannst das Produkt direkt anwenden. Wir empfehlen für den Einstieg eine niedrige Dosis zu verwenden und dann langsam zu steigern. Für eine kontinuierliche Unterstützung kann das Produkt auch langfristig gefüttert werden.

Helle Riegler
DE-1 Bewertung

Endlich kein Sodabrennen mehr!

Ich habe den Probiotika Mix für Hunde bestellt. Erig hat er Probleme mit Sodabrennen gehabt, jetzt nach nur 1 Woche frisst er kein Gras mehr und er wirkt insgesamt viel ruhiger. Ich bin begeistert von kann das Pulver wirklich sehr empfehlen.

Datum der Erfahrung: 21. Mai 2025

Purheit Pump
DE-1 Bewertung

Durchweg gute Erfahrungen

Ich habe schon mehrfach bei diesem Unternehmen bestellt und durchweg nur gute Erfahrungen gemacht. Die Ware wurde immer zügig geliefert.

Datum der Erfahrung: 07. Mai 2025

Enterococcus faecium und Bacillus velezensis im direkten Vergleich

Beide Probiotika verfolgen grundsätzlich dasselbe Ziel, unterscheiden sich jedoch in ihrer biologischen Beschaffenheit sowie in ihren praktischen Eigenschaften. Der früher als *Enterococcus faecium* NCIMB 10415 bezeichnete Stamm, heute als *Enterococcus lactis* NCIMB 10415 klassifiziert, gehört zu den gut untersuchten, klassischen Probiotika in der Tierernährung. *Bacillus velezensis* zeichnet sich demgegenüber vor allem durch seine Sporenbildung aus, die mit einer hohen Stabilität während Lagerung und Anwendung verbunden ist.

Welche Variante im Einzelfall sinnvoller ist, hängt daher weniger von einer grundsätzlichen Überlegenheit ab, sondern von den jeweiligen Anforderungen des Hundes und den Rahmenbedingungen im Alltag.

Merkmal	Enterococcus faecium / Enterococcus lactis (NCIMB 10415)	Bacillus velezensis
Bakterientyp	Milchsäurebakterium, nicht sporenbildend	Sporenbildner
Stabilität	Empfindlicher gegenüber Hitze- und Magensäure	Hitze- und magensäurestabil
Vorteile	Gut untersucht, behördlich bewertet, für klassische Probiotikakonzepte etabliert	Lange haltbar, technologisch robust, gut lagerbar
Besonderheiten	Auf exakte Stammdokumentation und Sicherheitsbewertung achten	Keine bekannten übertragbaren Resistenzgene

Häufige Fragen zu Enterococcus faecium beim Hund

Kann Enterococcus faecium auch bei Welpen angewendet werden? +

Kann Joghurt Enterococcus faecium oder ein probiotisches Hundepreparat ersetzen? +

Wie sollte ein Probiotikum für Hunde richtig gelagert werden? +

Quellen und wissenschaftliche Studien

+

Die Informationen auf dieser Seite sind allgemeine Hinweise, die sorgfältig recherchiert wurden. Die Autoren und Seitenbetreiber übernehmen keine Verantwortung auf Schäden materieller oder ideeller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Informationen verursacht worden sind. Die hier gegebenen Produkte sind keine Medikamente, sondern Ergänzungsfuttermittel bzw. Pflegemittel und sind daher nicht geeignet, um Krankheiten zu diagnostizieren, zu behandeln, zu heilen oder zu verhindern. Zudem ersetzen sie keinen ärztlichen Rat oder vom Arzt verschriebene Medikamente. Im Zweifel sollte vor der Anwendung immer der Rat des Tierarztes eingeholt werden.